Das neue Präsidium (v.l.): Vizepräsident Rainer Schmeltzer, Präsident André Kuper, Vizepräsidentin Berivan Aymaz und Vizepräsident Christof Rasche.

PLENUM

# Start in die neue Wahlperiode

## 18. Landtag hat sich konstituiert

**1. Juni 2022 – Zweieinhalb Wochen nach der Wahl hat der 18. nordrhein-westfälische Landtag seine Arbeit aufgenommen. Alterspräsident Herbert Reul (CDU) eröffnete die konstituierende Sitzung und nahm die Verpflichtung der 195 Abgeordneten vor. Zu ihren ersten Aufgaben gehörte die Wahl eines neuen Landtagspräsidiums.**

Zahlreiche Ehrengäste hatten auf der Besuchertribüne des Plenarsaals Platz genommen – unter ihnen Angehörige des Konsularischen Korps, ehemalige Abgeordnete, Vertreterinnen und Vertreter von Kirchen und Religionsgemeinschaften, aus Politik, Kultur, Wirtschaft, Sport und anderen Teilen des öffentlichen Lebens.

Alterspräsident Herbert Reul, geschäftsführender Innenminister und mit 69 Jahren ältestes Mitglied des Landesparlaments, gratulierte den neuen Abgeordneten zur Wahl und dankte den Ausgeschiedenen. Als „Lebensältester“ wolle er das „lebensjüngste Mitglied“ des 18. Landtags hervorheben, sagte er: „Es ist mit 24 Jahren der Kollege Michael Röls von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.“

„Ist einer oder eine der Abgeordneten älter als ich? – Pech gehabt.“ Alterspräsident Herbert Reul eröffnete die Sitzung humorvoll.

Fotos: Schälte

Reul erinnerte an die Bedeutung der Demokratie. „Zu viele Bürgerinnen und Bürger fremdeln mit der parlamentarischen Politik“, sagte er. Die Abgeordneten sollten auf diese Menschen zugehen: „Probleme erkennen, Probleme benennen und dann Lösungen finden – klar, deutlich, ehrlich.“

## In geheimer Wahl

Dann die Verpflichtung der Landtagsmitglieder. Der Alterspräsident sprach die Verpflichtungsformel: „Die Mitglieder des Landtags von Nordrhein-Westfalen bezeugen vor dem Lande, dass sie ihre ganze Kraft dem Wohle des Landes Nordrhein-Westfalen widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, die übernommene Pflicht und Verantwortung nach bestem Wissen und Können erfüllen und in der Gerechtigkeit gegenüber jedem Menschen dem Frieden dienen werden.“

Im Anschluss wählten die Abgeordneten in geheimer Abstimmung das Präsidium. Traditionell schlägt die stärkste Fraktion im Landtag dessen Präsidentin oder Präsidenten vor. Als Fraktion mit den meisten Abgeordneten nominierten die Christdemokraten den bisherigen Präsidenten André Kuper (Porträt Seite 11). Der Landtag wählte André Kuper zum Präsidenten des Landtags mit den Stimmen von 178 der 195 Abgeordneten.

Zahlreiche Ehrengäste verfolgten die Sitzung von der Besuchertribüne aus, darunter (erste Reihe, v.l.): Prof. Dr. Dr. Barbara Dauner-Lieb (Präsidentin des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen), die ehemaligen Landtagspräsidentinnen Carina Gödecke und Regina van Dinther sowie der ehemalige Vizepräsident Oliver Keymis.

Fotos: Schälte

Alterspräsident Herbert Reul (r.) gratulierte Präsident André Kuper zur Wiederwahl und übergab die Sitzungsleitung.

André Kuper bedankte sich bei den Abgeordneten für das Vertrauen und sagte: „Das Parlament hat die Aufgabe, zwischen der manchmal unübersichtlich gewordenen Welt und alltäglichen Problemen zu vermitteln. Wir werden die Sorgen und Nöte der Menschen aufgreifen, sie in den Landtag einbringen und nach konkreten Lösungen suchen. Das Land steht vor großen Herausforderungen. Die großen Fragen unserer Zeit sind auch die Fragen dieses Parlaments: Klimawandel und Energiewende, der Schutz der Kinder, der Krieg in Europa und die Inflation. Die Zeitenwende und die Folgen des Ukrainekriegs treffen jeden Einzelnen und jede Einzelne in Nordrhein-Westfalen; sei es beim Einkauf, beim Tanken, beim Heizen. In der jetzt begonnenen Wahlperiode gilt mehr denn je: Demokratie ist unsere Aufgabe, Frieden unsere Verpflichtung."

Zum 1. Vizepräsidenten wählten die Abgeordneten Rainer Schmeltzer (SPD, 152 Stimmen). Berivan Aymaz (Grüne, 170 Stimmen) wurde 2. Vizepräsidentin, Christof Rasche (FDP, 161 Stimmen) 3. Vizepräsident.

Die AfD-Fraktion hatte Prof. Dr. Daniel Zerbin fürs Amt des 2. Vizepräsidenten vorgeschlagen. Zerbin erhielt 13 Stimmen und unterlag damit Berivan Aymaz von den Grünen.

Der Tag der konstituierenden Sitzung war auch ein Tag der Begegnung. Er hatte vormittags mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Düsseldorfer Kirche St. Maximilian begonnen und klang mit einem Empfang in der Bürgerhalle aus. Gäste und Abgeordnete, frühere und aktuelle, nutzten die Gelegenheit für viele Gespräche.

*red*

Ein Video der konstituierenden Sitzung finden Sie im Internet: www.landtag.nrw.de